

Beteiligungskonzeption

1. Beteiligungsgegenstand und Zielsetzungen

Multifunktionskomplex Osterfeld

Neubau eines Multifunktionskomplex inkl. Jugendzentrum, Stadtteilbibliothek und Mehrzweck-Aula am Standort der Gesamtschule Osterfeld.

2. Rahmenbedingungen/Punkte die vorab zu klären sind

Information, Mitwirkung

3. Auswahl und Ansprache der zu Beteiligenden

Alle Bürgerinnen und Bürger in Oberhausen. Aufgrund der Lage der GSO sind insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner von Osterfeld sowie die zukünftigen Nutzer angesprochen. Im Vorfeld der Wettbewerbsauslobung hat bereits ein breites Beteiligungsverfahren stattgefunden. Die Ergebnisse sind in die Auslobung mit eingeflossen.

4. Prozessplanung

Der vorbereitende Beteiligungsprozess ist abgeschlossen. Im September 2019 wurde ein Förderantrag für den Abriss gestellt. Eine Bewilligung steht aus. Bis September 2020 wird der Förderantrag für den Neubau durch die beauftragten Architekten- und Planungsbüros erarbeitet. Alle zukünftigen Nutzer werden in die nächsten Schritte eingebunden.

5. Finanz- und Personalressourcen (Mehrfachnennung möglich)

im Rahmen der Arbeitszeit der städtischen MitarbeiterInnen

Begleitung durch Stadtteilbüros

zusätzliche Finanz- und Personalressourcen (z. B. externe Moderation)

Klicken Sie hier, um einzugeben, welche finanziellen Ressourcen für den Beteiligungsprozess bereit gestellt sind (nicht für das gesamte Vorhaben!).

6. Öffentlichkeitsarbeit (Mehrfachnennung möglich)

Pressemitteilung Veröffentlichung im Kalender Bürgerbeteiligung Flyer Plakate

Einwurfsendungen Veröffentlichung im Oh! Stadtmagazin Sonstiges: Klicken Sie hier, um sonstige Öffentlichkeitsarbeit einzugeben.

7. Dokumentation

Protokoll, Fotodokumentation

8. Ergebnisreflexion und –transfer

Die Anregungen der Öffentlichkeit sind in die Wettbewerbsauslobung eingeflossen. Die nutzerspezifischen Zielgruppen waren im Wettbewerbsverfahren beteiligt. Der erste Preisträger wurde von der Jury, die sich aus Vertretern der Nutzerinnengruppen, der Verwaltung, der Fachöffentlichkeit und den Vertretern der politischen Gremien, ausgewählt.